

Schwimmbad wird zur zauberhaften Märchenwelt

Gemeinsame Aktion der Tauchschule Yeti-Divers mit dem Elternkreis behinderter Kinder

Tauchen, schwimmen, staunen: Das alles ist am Sonntag, 28. April, von 11 bis 17 Uhr im Wittlicher Schwimmbad möglich. Dann wird Schauspielerin Daniela Rodler als Meerjungfrau Arielle ins Wasser steigen. Gleichzeitig bietet die Tauchschule Yeti-Divers Schnuppertauchen für Jugendliche und Erwachsene an.

Wittlich. Zum Jubiläum soll es etwas ganz Besonderes sein. Der Elternkreis behinderter Kinder (EBK) lädt deshalb zusammen mit der Tauchschule Yeti-Divers anlässlich des 25-jährigen Bestehens am Sonntag ins Schwimmbad ein.

„Wir lassen Kinderherzen höher schlagen“, verspricht Werner Lamberti, Inhaber der Tauchschule. Dafür wird Meerjungfrau Arielle kommen. Die Schauspielerin und Taucherin Daniela Rod-

ler, die schon bei ähnlichen Aktionen mit der Tauchschule zusammengearbeitet hat, wird in Wittlich die Illusion einer echten Nixe erzeugen.

Das eher triste Schwimmbad verwandelt sich mit einem Hintergrundbild, auf dem ein Schiffswrack abgebildet ist, und verschiedenen Requisiten in eine märchenhafte Unterwasserwelt.

Echte Inklusion

Das besondere bei der Aktion im Schwimmbad: Auch Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung tauchen mit. „Das ist echte Inklusion“, freut sich die Vorsitzende des EBK Maria Klein. Werner Lamberti, der auch ausgebildeter Tauchlehrer für Behinderte ist, erzählt, dass seine Schüler, die seit Dezember trainieren, viel Freude beim Tauchen haben. Dabei lernen sie unter an-

derem, wie sie sich unter Wasser bewegen können und auch die Zeichensprache, mit der sich Taucher verständigen.

Doch nicht nur diese Gruppe hat am Sonntag Gelegenheit einzutauchen. Auch jugendliche und erwachsene Besucher können gegen einen Beitrag von 15 Euro zugunsten des EBK unter Anleitung einmal probieren, wie es sich anfühlt, mit der richtigen Ausrüstung und Sauerstoffflasche unter Wasser unterwegs zu sein.

Wer nicht ins Becken steigen möchte, kann sich auch mit der Meerjungfrau fotografieren lassen. Da das Schwimmbad wegen der Umstellung auf die Freibad-saison für den normalen Badebetrieb geschlossen ist, können die Besucher mit Straßenschuhen kommen.

Das Geschehen unter der Wasseroberfläche wird live auf einem

Bildschirm übertragen. Besonders stolz ist Werner Lamberti darauf, dass ihm am Sonntag unter Wasser das Schild „Respekt – Kein Platz für Rassismus“ überreicht wird. Dahinter steht die IG Metall und sie zeichnet sein Engagement gegen Diskriminierung aus. Werner Lamberti hat in der Vergangenheit schon öfter mit spektakulären Aktionen für Aufsehen gesorgt. Er war Organisator der ersten Unterwasser-Weinprobe in Traben-Trarbach. Bei der letzten Aktion im Hallenbad in Bernkastel-Kues wurde im vergangenen Dezember unter Wasser ein Weihnachtsbaum geschmückt. Auch da kam der Erlös behinderten Menschen zugute.

noj

● *Der Eintritt kostet zwei Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene.*

